

NEWSLETTER

NR. 82, Oktober 2018

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

OKTOBER

Mo, 01.10. 10.00 Uhr

Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28

VORTRAG: ANTIFEMINISMUS ALS GEGENBEWEGUNG ZUR FRAUENEMANZIPATION

Parallel zur Entstehung des Feminismus im deutschen Kaiserreich entstand die Bewegung des Antifeminismus. Referentin: **Rebekka Blum**, Soziologin. Moderation: **Ursula Werner**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

OKTOBER

Mo, 01.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Willi-Bleicher-Haus,
Willi-Bleicher-Straße 20

VORTRAG: NICARAGUA HEUTE

Der Freiburger Gewerkschafter **Werner Siebler** bereiste Nicaragua in den letzten zehn Jahren fünf Mal mit GewerkschafterInnen; zuletzt im März 2018, wenige Wochen vor Beginn der Proteste. Er berichtet über seine Reisen und die aktuellen Entwicklungen in Nicaragua, die die Solidaritätsbewegung auch vor schwierige Fragen stellt. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: DGB-Region Nordwürttemberg)

OKTOBER

Mo, 01.10. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: FÜR ALLE MIT HERZ UNTERM HEMD. Mit humanitärer Mode gegen Menschenhandel

[eyd] ist ein humanitäres Modelabel aus Stuttgart und bietet langfristige Perspektiven für Frauen mit einer schweren Vergangenheit, denn: Wer will eine junge Frau beschäftigen, die außer Zwangsprostitution nichts kennen gelernt hat, vielleicht nicht einmal die Schule besucht hat, aber den Weg in ein selbstbestimmtes Leben sucht? [eyd] stellt sich dieser humanitären Aufgabe und bietet solchen Frauen gemeinsam mit einer indischen Partnerorganisation faire Arbeit und eine echte Zukunftsperspektive. An dem Abend gibt es eine Modenschau mit der aktuellen Kollektion, einen PopUpStore, Hintergrundinformationen, Musik und Gespräche für alle, die mehr darüber wissen wollen. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)



OKTOBER

Di, 02.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

Ausstellung bis 22.11.

VERNISSAGE: STILL WATER. POLITIKEN DES WASSERS

Wasser ist lebensnotwendig. In die Liste der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wurde das Recht auf sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen im Jahr 2010 aufgenommen. Die Ausstellung nimmt diese jüngste Erweiterung der Liste und das 70jährige Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zum Anlass, Wasser als Sujet und Politikum in der zeitgenössischen Kunst zu verhandeln. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Do, 04.10. 17.30–20.00 Uhr

Stuttgart,
Rathaus,
Marktplatz (M) 1

AUFTAKTVERANSTALTUNG: HEIMAT IN STUTTGART. Gespräche zur gesellschaftlichen Integration

Gemeinsam mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wird zu aktuellen Fragen diskutiert. Den Vortrag hält **Naika Foroutan**, Direktorin des Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin. **Um Anmeldung bis 1.10. wird gebeten.** (Textquelle und Info: Stadt Stuttgart)

OKTOBER

Do, 04.10. 19.00 Uhr

Esslingen, Kommunales
Kino, Maille 4–9

FILM: DIE GRÜNE LÜGE

Gut, solidarisch und wirklich nachhaltig leben – (wie) geht das und was können wir tun, um wirksame Veränderungsprozesse voranzubringen? R: **Werner Boote**. OmU (mehrsprachig) mit deutschen Untertiteln. (Textquelle: KoKi)

OKTOBER

Do, 04.10. 19.00 Uhr

Stuttgart, Welthaus,
Charlottenplatz 17
(Eingang 5 im Innenhof)

KOLUMBIEN-TREFFEN: HÄLT DER FRIEDEN IN KOLUMBIEN?

Referentin **Duque Cuesta** vom terre des hommes Projektpartner Taller de Vida (Lebenswerkstatt) in Kolumbien berichtet über ihre Arbeit und die aktuelle Situation in ihrem Land. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Welthaus)

OKTOBER

Fr, 05.10. 18.00 Uhr

Stuttgart,
Theaterhaus
Siemensstraße 11

FILM: STILL BREATHING. Geflüchtete Menschen in Stuttgart

mit anschließender Diskussion zu Integration durch Kultur. Mit **Werner Schretzmeier** (Leiter des Theaterhauses), **Cana Yilmaz** (Regisseurin von „Still Breathing“ und Fotografin, **Ismene Schell** (künstlerische Leiterin der feien bühne stuttgart), **Fermesk Abdolrahman** (Ensemble Theaterhaus). Moderation: **Kosta Kosmidis** (Abteilung Integrationspolitik). Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Partnerschaft für Demokratie Stuttgart)

OKTOBER

Fr, 05.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Stiftung Geißstraße Sieben,
Geißstraße 7

VORTRAG: DIE MENSCHENRECHTE. Einführungen in die Geschichte und Probleme

Die klassischen Formulierungen der Menschenrechte gehen von dem einzelnen Individuum aus; die Sozialität und damit Pluralität der Menschen finden keine Beachtung. Der Spannung von Individualismus und Universalität soll in dem Vortrag nachgegangen werden und die These von Hannah Arendt, das erste Menschenrecht sei das Recht, Rechte zu haben, in ihrem Problemlösungsanspruch überprüft werden. Referent: **Prof. Michael Weingarten**. **Um Anmeldung wird gebeten.** Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stiftung Geißstraße)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



OKTOBER

Fr, 05.10. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Bürgerzentrum West,
Bebelstraße 22

VORTRAG: SENEGAL MEETS STUTTGART-WEST

Der afrikanische Kontinent trägt lediglich 4 % zum Klimawandel bei, trägt jedoch 95 % seiner Folgen. **Mamadou Mbodji** aus dem Senegal ist Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident des African NatureFriends Network (RAFAN). Er ist als Brückenbauer zwischen Afrika und Europa unterwegs. Ergänzend vermittelt ein Erlebnisparkours die verschiedenen Aspekte nachhaltiger Entwicklung zwischen Europa und Afrika. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Naturfreunde Stuttgart-West)

OKTOBER

Sa, 06.10.

Waiblingen,
Eingang zur Marktgasse

AMNESTY INFOSTAND

Infostand der Waiblinger Amnesty Gruppe

OKTOBER

Mo, 08.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: MEIN KRIEG. MEIN FRIEDE. UNSERE ZUKUNFT. Ist Friede im Nahen Osten möglich?

Simon Jacob ist für das Projekt Peacemaker durch den Nahen Osten gereist, auf der Suche nach Frieden. Er war in der Türkei genauso wie in Armenien, in Iran wie im Libanon, aber eben auch lange im Irak und Syrien. Die Gegend kennt er schon lange, weil er zwar Deutscher ist, aber aus einem Clan im Tur Abdin stammt, der beste Vernetzungen im Irak und in Syrien hat. Er ist außerdem Vorsitzender des Zentralrates Orientalischer Christen in Deutschland. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Mo, 08.10. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Café Felix,
Robert-Bosch-Platz 1

CAFÉ SCIENTIFIQUE: VERBORGENER HUNGER! WAS GEHT UNS DAS AN?

Verborgener Hunger ist die unzureichende Versorgung mit Mikronährstoffen. In den meisten Fällen ist die Ursache Armut. Was hat das mit uns zu tun? Auch bei uns gibt es Armut und dadurch ausgelöste einseitige Ernährung mit vergleichbaren Folgen. Referent: **Prof. Dr. Hans Konrad Biesalsk**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Universität Hohenheim)

OKTOBER

Di, 09.10. 18.00 Uhr

Stuttgart,
StadtPalais,
Büchsenstraße 33

FILM: NACH DER FLUCHT: Wie gelingt die gesellschaftliche Teilhabe in der neuen Heimat Stuttgart?

Geflüchtete Menschen und **Engagierte aus der Flüchtlingshilfe** diskutieren über die Eingliederung der Asylsuchenden seit 2015 in Stuttgart. Wie gelingt die Ermutigung und Befähigung zu einer aktiven beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe? Zum Einstieg wird der Film „Still Breathing“ der Stuttgarter Künstlerin **Cana Yilmaz** gezeigt, der das Ankommen in einer Notunterkunft aus der Perspektive eines 9-jährigen syrischen Mädchens erzählt. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: StadtPalais)

OKTOBER

Di, 09.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG UND GESPRÄCH: KANN MAN POLITIKER/INN/EN GLAUBEN?

Der Vortrag spiegelt die Themen in der Landesausstellung „Vertrauensfragen: Der Anfang der Demokratie im Südwesten 1918–1924“, zusammen mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg laden wir dazu ein! Mit: **Kurt Beck**, Vorstandsvorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung seit 2013,

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Ministerpräsident a.D. Rheinland-Pfalz. Moderation: **Anke Hlauschka**, Politikjournalistin. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Mi, 10.10. 18.00 Uhr

Stuttgart,
Haus der Heimat des
Landes Baden-Württemberg,
Schlossstraße 92

PODIUMSDISKUSSION: SPANNUNGSFELD EUROPA - RUSSLAND

Die seit Jahrhunderten bestehenden Beziehungen der europäischen Länder bzw. historischen Regionen zu Russland sind bis heute geprägt vom kulturellen Austausch einerseits und von Konflikten andererseits. Wie werden sich die EU und Russland weiter entwickeln? Mit: **Katharina Martin-Virolainen**, Autorin und Kulturwissenschaftlerin; **Dr. Peter Kaiser**, Osteuropa-Historiker, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; **Dr. Knut Krohn**, Politikredaktion Stuttgarter Zeitung; **Nikos Andreadis**, Moderator, Gründer von Kontrapunkt. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Haus der Heimat)

OKTOBER

Do, 11.10. 09.00 Uhr

S-Degerloch,
Gemeindesaal Versöhnungs-
kirche, Löwenstraße 116

VORTRAG: SINTI UND ROMA STELLEN SICH VOR

2018 wird der im November 2013 unterschriebene Staatsvertrag zwischen der Landesregierung Baden-Württemberg und dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma erneuert. Er sichert die Anerkennung der deutschen Sinti und Roma als Minderheit in Baden-Württemberg. Die einheimische Kultur und Geschichte der Sinti und Roma ist allerdings kaum bekannt. Referent: **Pfarrer Dr. Andreas Hoffman-Richter**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Do, 11.10. 18.00 Uhr

S-Cannstatt,
Treffpunkt: VfB-Fancenter,
Mercedesstraße 73 A

FÜHRUNG UND GESPRÄCH: SPIELWIESE MENSCHENRECHTE

Fußball und Menschenrechte? Wie geht das zusammen? Zum einen wird Fußball mit Korruption und Diskriminierung verbunden, zum anderen engagieren sich zahlreiche Initiativen, Fangruppen und Vereine rund um Bundesliga und Amateurfußball, um diesem negativen Image Abhilfe zu schaffen. Nach einer Stadionführung in der Mercedes-Benz-Arena Gespräch mit **Ronny Blaschke**. Kostenbeitrag 5 € + Kosten der Stadionführung 7 €/9 €. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Do, 11.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Gemeindehaus der evangelischen
Friedenskirche,
Schubartstraße 14

AK ASYL PLENUMSSITZUNG

Von ca. 19.00 – 19.45 Uhr kann Aktuelles aus den Freundeskreisen mitgeteilt werden. Rechtsanwalt **Stefan Weidner** wird neue rechtliche Entwicklungen erläutern. Schwerpunkt: **Volker Weinstock**, Leiter des Polizeireviers Wolframstraße/Stuttgart, wird einen Input geben und auf Fragen aus dem Plenum eingehen. (Textquelle: AK Asyl)

OKTOBER

Do, 11.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Theater Rampe,
Filderstraße 47

THEATER: ANKUNFT

Einmal im Quartal lädt das Theater Rampe gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk KünstlerInnen, Publikum, gerade-Angekommene und Stammgäste ein: Einführung, Theaterbesuch und anschließender Austausch bei selbstgekochter internationaler Küche. Für Geflüchtete bestehen vielfache Möglichkeiten, sich bei der Programmgestaltung einzubringen, etwa als

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Co-Moderator/in, in der Organisation oder beim gemeinsamen Kochen für den Abend. Für neu-Angekommene ist die Veranstaltung kostenfrei. Für alle anderen fällt lediglich der reguläre Theaterticketpreis an. (Textquelle: KBS)

OKTOBER

Do, 11.10. 20.00 Uhr

Stuttgart,
Württembergische
Landesbibliothek,
Konrad-Adenauer-Straße 8

PODIUMSDISKUSSION: AM ENDE DES GROSSEN KRIEGES: Hoffnungen, Illusionen, Realitäten 1918/1919

An diesem Abend wird versucht, aus deutscher und französischer Perspektive zu zeigen, wie man sich damals eine Nachkriegswelt vorstellte, und warum die großen Hoffnungen meist scheiterten oder zu noch größeren Katastrophen führten. Mit **Prof. Dr. Gerd Krumeich** (Freiburg) und **Prof. Dr. Georges-Henri Soutou** (Paris). Der Eintritt ist frei. Im Anschluss: Eröffnung der Ausstellung „1918: Zwischen Weltkrieg und Revolution. Ein Entscheidungsjahr für Deutschland.“ (Textquelle: Bibliothek für Zeitgeschichte)

OKTOBER

Fr, 12.10. – Sa, 13.10.

Bad Boll,
Evangelische Akademie,
Akademieweg 11

2. ELISABETH-KÄSEMANN-SYMPIOSIUM: Vermittlungsprozesse von Gewalterfahrung und Völkermord an nachfolgende Generationen

Lernen aus der Geschichte: Vertreter renommierter Bildungsinstitutionen aus Deutschland, Argentinien und Israel berichten über die Vermittlung von nationalsozialistischer Vergangenheit, argentinischer Militärdiktatur und Shoa in ihren Ländern, insbesondere an Jugendliche und Auszubildende. (Textquelle und Infos: Evangelische Akademie Bad Boll)

OKTOBER

Fr, 12.10. – Fr, 23.11.

Kirchheim unter Teck,
Rathaus,
Marktstraße 14

WANDERAUSSTELLUNG: AN(GE)KOMMEN. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.

Die Wanderausstellung „An(ge)kommen“ portraitiert Menschen mit unterschiedlichen Fluchtgeschichten. Die einzelnen Erzählungen sind sehr persönlich und gehen unter die Haut. Obwohl jede Geschichte individuell ist, gibt es viele Parallelen in den Fluchtgründen und den Erfahrungen. (Textquelle: Forum der Kulturen)

OKTOBER

Fr, 12.10. 20.00 Uhr

Stuttgart,
Kulturzentrum SARAH,
Johannesstraße 13

VORTRAG: LEBENSREALITÄT PROSTITUTION

Die Frauen von **Sisters** berichten von ihrer Arbeit. Sisters für den Ausstieg aus der Prostitution! e.V. hat sich gegründet um den prostituierten Frauen beim Ausstieg zu helfen und gegen das Unrechtssystem Prostitution zu kämpfen. Eintritt 5 €. (Textquelle: Sarah)

OKTOBER

Fr, 12.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Stiftung Geißstraße Sieben,
Geißstraße 7

VORTRAG: ZUR GESCHICHTE DER MENSCHENRECHTE

Warum die Geschichte der Menschenrechte eigentlich erst mit der Erklärung von 1948 beginnt und wie dann die Vorgeschichte dieser Herausbildung problemorientiert zu rekonstruieren ist, ist der thematische Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Referent: **Professor Michael Weingarten**. Der Eintritt ist frei. **Um Anmeldung wird gebeten.** (Textquelle: Die AnStifter)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



OKTOBER

Sa, 13.10. 11.00 – 14.00 Uhr

Stuttgart,
Schlossplatz

MAHNWACHE SEENOTRETTUNG

Wir solidarisieren uns mit allen Menschen auf der Flucht. Wir fordern von der deutschen und europäischen Politik sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind. (Textquelle: AK Asyl)

OKTOBER

Sa, 13.10. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Linden-Museum,
Hegelplatz 1

TANZPERFORMANCE MIT LIVE-MUSIK: MENSCHEN TANZEN

Projekt des Filmemachers und Choreografen **Grégory Darcy** mit Musikern und TänzerInnen – Geflüchteten und Einheimischen – aus vielen Nationen: Burkina Faso, Frankreich, Indien, Iran, Japan, Kamerun, Montenegro, Somalia, Syrien und Deutschland. Alle TänzerInnen und Musiker bringen die Tanzformen und Musikstile aus ihrer Heimat mit ein und verschmelzen diese zu einer großen gemeinsamen Choreografie mit Weltmusik. Vier Musiker mit Perkussions- und Saiteninstrumenten sowie zehn TänzerInnen nehmen das Publikum für 45 Minuten mit auf eine Reise durch die Tanz- und Musikstile verschiedener Regionen und Lebensstile. 15 €/8 €, geflüchtete Menschen: frei. (Textquelle: Lindenmuseum)

OKTOBER

So, 14.10. 11.00 – 13.00 Uhr

Beuren,
Freilichtmuseum

VORTRAG: OIFACH NEMME KOMMÅ. Vom Verschwinden der Viehjuden im Remstal und im Neckartal

Der Vortrag in der Reihe „Jüdisches Leben“ zur Ausstellung im Freilichtmuseum Beuren beleuchtet das Schicksal der Viehjuden in der Region. Mit **Ebbe Kögel**, Heimatforscher, Dozent für Regionalgeschichte, Journalist und Dolmetscher/Übersetzer. Der Vortrag ist im Museumseintritt inbegriffen. (Textquelle: Die AnStifter)

OKTOBER

Di, 16.10. 15.30 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: KRIEG UND FRIEDEN. Konfliktfeld Syrien

Der Vortrag präsentiert zentrale Befunde und Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung und bezieht sie auf den akuten Gewaltkonflikt in Syrien. Mit: **Prof. Dr. Andreas Hasenclever**, Professor für Friedensforschung und Internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft (IfP) der Universität Tübingen. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Di, 16.10. 19.00 Uhr

Stuttgart, Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: DIE ERBSCHAFT DER GEWALT. Über nahe und ferne Folgen des Kriegs

Wie lange wirken Kriege nach? Nicht materiell, sondern mental, „traumatisch“? Dieser Frage geht **Dr. Kurt Oesterle**, Essayist und Romanautor, nach. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Di, 16.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Rathaus,
Marktplatz 1

WISSENSFORUM IM RATHAUS: SHARING ECONOMY

Aktuell lassen sich Veränderungen im Konsumentenverhalten feststellen: Der Besitz von Gütern verliert an Bedeutung und alternative Konsumformen, ohne Eigentumsübergang, gewinnen an Relevanz. Mit: **Prof. Dr. Marion Büttgen**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Universität Hohenheim)



OKTOBER

Di, 16.10. 19.00 Uhr

Ludwigsburg,
Staatsarchiv,
Arsenalplatz 3

VORTRAG: GEDENKEN ZU DEN VERBRECHERISCHEN URTEILEN AM LANDGERICHT STUTTGART WÄHREND DER NS-ZEIT

Der ehemalige stellvertretende Landtagspräsident **Dr. Alfred Geisel** berichtet über die Bestrebungen und die Schwierigkeiten, der verbrecherischen Urteile zu gedenken und eine Ausstellung dazu zu erstellen. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Staatsarchiv Ludwigsburg)

OKTOBER

Mi, 17.10. 18.00 Uhr

Stuttgart,
StadtPalais,
Konrad-Adenauer-Straße 2

50 JAHRE ANWERBEABKOMMEN MIT DEM DAMALIGEN JUGOSLAWIEN: der Beitrag der „Jugo-Schwaben“ zur Vielfalt in Stuttgart 1968 – 2018

Der Integrationsbeauftragte **Gari Pavković** wird mit Stuttgarterinnen und Stuttgartern aus Serbien, Kroatien, Bosnien und anderen Nachfolgestaaten Jugoslawiens diskutieren, wie die Gastarbeiter und ihre Kinder Stuttgart geprägt haben und wie sie mit nationalen Konflikten auf dem Balkan und mit Migrationskonflikten hierzulande umgehen. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: StadtPalais)

OKTOBER

Mi, 17.10. 19.00 Uhr

S-Bad Cannstatt,
Stadtarchiv,
Bellingweg 21

VORTRAG UND GESPRÄCH: REVOLUTION UNTER UNGLEICHEN BEDINGUNGEN.

Der 9. November 1918 in Strasbourg und Stuttgart im Vergleich

Mit **Franck Burckel** (Archives de la Ville et de l'Eurométropole de Strasbourg) und **Dr. Albrecht Ernst** (Hauptstaatsarchiv Stuttgart) (Textquelle: www.1918-2018-stuttgart.de)

OKTOBER

Mi, 17.10. 19.00 Uhr

Esslingen,
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstraße 26

POLITISCHE MATINEÉ AM ABEND: HINTERGRÜNDE ZUR WELTWIRTSCHAFTSLAGE. Wege in eine menschliche Wirtschaft

Vortrag und Diskussion mit **Prof. Dr. Christian Kreiß**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (Textquelle: Dieselstraße)

OKTOBER

Mi, 17.10. 20.00 Uhr

Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28

FILMREIHE „MIT DEN AUGEN DER ANDEREN“: STURM

In dem Politthriller geht es um die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen in Bosnien. Der Film von **Hans-Christian Schmid** thematisiert, wie schwierig es ist, Menschenrechtsverletzungen in einem Geflecht von Interessen, Abhängigkeiten, geheimen Absprachen und sozialem Druck aufzugreifen und zu ahnden. **Amnesty International zeichnete den Film 2009 mit dem Preis der Menschenrechtsorganisation aus.** Eintritt 5 €. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

OKTOBER

Do, 18.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: MEINUNGSÄUSSERUNGSFREIHEIT IST DIE VORAUSSETZUNG. Medienfreiheit – ein zentrales Thema für Europa

Was bedeuten Medien für eine demokratische Gesellschaft wie die unsere und damit für eine digital aufgeklärte, kommunikationskompetente und ethisch geschulte Verantwortungsgesellschaft? Mit **Prof. Dr. Marlis Prinzing**, Professorin für Journalistik, Hochschule Macromedia Köln. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



OKTOBER

So, 21.10. 12.00 – 19.00 Uhr
Stuttgart, TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28

TAG DER KULTUREN

Festtag für die ganze Familie mit Kulturprogramm, Infoständen und kulinarischen Spezialitäten. **Amnesty International wird mit einem Infostand vertreten sein.** Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

OKTOBER

Mo, 22.10. 19.30 Uhr
Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: THE US AND RUSSIA: A History of Mutual Misunderstandings

What does each country want and expect from the other? The New Yorker's Moscow correspondent, **Joshua Yaffa**, will explore the pitfalls of U.S. policy toward Russia, and Russia's policy toward the U.S. Yaffa will be joined in conversation by Stuttgarter Zeitung foreign policy editor **Christian Gottschalk**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Di, 23.10. 19.00 Uhr
Ostfildern,
Bürgerhaus Ruit,
Otto-Vatter-Straße 16

IMPERIALE LEBENSWEISE. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im Globalen Kapitalismus

Im Rahmen der Globalisierungskritischen Gespräche auf den Fildern 2018. Mit **Ulrich Brand**, Politikwissenschaftler, seit September 2007 Universitätsprofessor für Internationale Politik an der Universität Wien. Er arbeitet zu Fragen der kapitalistischen Globalisierung. (Textquelle: Die AnStifter)

OKTOBER

Di, 23.10. 19.00 Uhr
Esslingen,
Kommunales Kino,
Maille 4–9

FILM UND GESPRÄCH: RETURN TO AFGHANISTAN

Der Film von **Mohammad Mehdi Zafari** erzählt die Geschichten von sieben Flüchtlingen, die nach Afghanistan zurückkehren. Im Anschluss Filmgespräch mit **Mirco Günther**, Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kabul und Produzent des Films sowie **Jama Maqsudi**, Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt. (Textquelle: KoKi)

OKTOBER

Mi, 24.10. 19.00 Uhr
Stuttgart, SÖS-Treff,
Arndtstraße 29

VORTRAG: DIE MACHTÜBERNAHME DER NSDAP 1933

Eine gründliche Analyse der Machtübernahme der NSDAP. Mit **Dr. Axel Kuhn**, früher apl. Prof. für neuere Geschichte an der Universität Stuttgart. (Textquelle: Die AnStifter)

OKTOBER

Do, 25.10. 19.00 Uhr
Kirchheim unter Teck,
Central Lichtspiele,
Dreikönigstraße 15

DOKUMENTARFILM: DER FLÜCHTLING IN MIR

Die Regisseurin begleitet vier Jugendliche, die völlig auf sich allein gestellt und unter Lebensgefahr nach Deutschland geflohen sind. Und sie begegnet Menschen, die vor vielen Jahren Ähnliches durchmachen mussten und nun aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sind. Regisseurin **Nilgün Tasman** ist zum Gespräch anwesend. (Textquelle: Forum der Kulturen)

OKTOBER

Do, 25.10. 19.00 Uhr
Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: DER SCHUTZ DER MENSCHEN- UND GRUNDRECHTE IN DEUTSCHLAND

Der Vortrag will zu diesem Thema die verfassungsrechtlichen Grundlagen aufzeigen, die Risiken für die Weitergeltung dieser Rechte darstellen und einen Blick auf die Bewältigung der sich abzeichnenden Probleme werfen. Mit **Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof**, Jurist und Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, Moderation: **Prof. Dr. Wilhelm Rall**, Director emeritus McKinsey. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)



OKTOBER

Do, 25.10. 18.00 Uhr

Stuttgart, Gewerkschaftshaus,
Willi-Bleicher-Straße 20

BUCHVORSTELLUNG: CHIMAMANDA NGOZI ADICHIE: MEHR FEMINISMUS!

Das Manifest von Chimamanda Ngozi Adichie setzt sich aus ihrem TED-Vortrag und mehreren Kurzgeschichten zusammen. Sie erzählt von erlernten Rollenerwartungen, von kultureller Identität und ihren Erfahrungen mit Sexismus in Nigeria. Mit **Lena Göhringer**. Der Eintritt ist frei (Textquelle: ver.di)

OKTOBER

Do, 25.10. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum

VORTRAG: ÜBERLEGUNGEN ZUM BEGRIFF DES BÖSEN BEI HANNAH ARENDT

Analysiert man Arendts verschiedene Bezugnahmen auf den Grundgedanken der Nachgiebigkeit des Gewissens, so lässt sich Arendts Formel von der Banalität des Bösen in ein neues Licht rücken. Mit **Jeffrey Andrew Barash**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtbibliothek)

OKTOBER

Fr, 26.10. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Welthaus,
Charlottenplatz 17
(Eingang 5 im Innenhof)

FILM: TÜRSTEHER EUROPAS

Von geschützten Grenzen und der Öffnung der Märkte träumt die EU. Von geschützten Märkten und offenen Grenzen träumt Afrika. Solange dieses Interessensdilemma nicht gelöst ist, wird es keine echte Partnerschaft geben. Die beiden Regisseure **Simone Schlindwein** und **Jan Schäfer** leiten in den Film ein und diskutieren im Anschluss mit uns. (Textquelle: Welthaus)

OKTOBER

Fr, 26.10. 19.30 Uhr

Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28

PODIUMSGESPRÄCH: 1918–2018: DEMOKRATIE IM STRESSTEST – GESTERN UND HEUTE?

Die Veranstaltung wird sich mit den heutigen Herausforderungen von Gesellschaft, Demokratie und Bildung auseinandersetzen. Mit der Landtagspräsidentin **Muhterem Aras**, **Dr. Wolfgang Niess** und **Clara Deifel**. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

OKTOBER

Sa, 27.10. 10.00–16.00 Uhr

Stuttgart, Marktplatz

AMNESTY INTERNATIONAL INFOSTAND

Spendensammlung und Informationen der Stuttgarter Gruppen zur Arbeit von Amnesty International.

OKTOBER

Sa, 27.10. 18.00 Uhr

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

FILM: AN DER GRENZLINIE DER WELTEN. Deportierte Armenier und Kriegsgefangene

Das Schicksal der armenischen Kriegsgefangenen nach dem zweiten Weltkrieg bietet eine hervorragende Gelegenheit, über Menschenrechte, Freiheit und Gleichheit der Menschen zu sprechen. Der Autor **Tigran Paskevichian** wird über die Entstehung des Films berichten. Eintritt 6 €. (Textquelle und Info: <https://armenische-kulturtag-stuttgart.de>)

OKTOBER

Mo, 29.10. 19.00 Uhr

Stuttgart, Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

FILM: BOTTLED LIFE – DIE WAHRHEIT ÜBER NESTLÉS GESCHÄFTE MIT DEM WASSER

Der Schweizer Journalist **Res Gehrig** wirft einen Blick hinter die Kulissen des Milliardenengeschäfts. Mit: **Marie-Luise Namislow**, **Carolin Wurzbacher**, **Monika Renninger**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

OKTOBER

Di, 30.10. 19.00 Uhr

S-Vaihingen, Universitäts-
bibliothek, Pfaffenwaldring 55

AMNESTY INTERNATIONAL: EIN BIER AUF DIE MENSCHENRECHTE

Die Amnesty International Hochschulgruppe stellt sich vor und lädt auf ein Bier ein.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

OKTOBER

Mo, 15.10. + 29.10.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.amnesty-stuttgart.de/cgi-local/radio.pl

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Chile: Anwältin wird eingeschüchert [zur Online-Petition](#)



Israel und besetzte Gebiete: NGO-Mitarbeiter in Verwaltungshaft [zur Online-Petition](#)



Oman: Unfares Gerichtsverfahren [zur Online-Petition](#)



Ägypten: Menschenrechtsanwälte „verschwunden“ [zur Online-Petition](#)



Eritrea: Ehemaliger Minister willkürlich inhaftiert [zur Online-Petition](#)



Nicaragua: Verhaftungswelle gegen Protestierende [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>



AKTUELLES

**DTF Academy:
Ein Projekt für Stuttgart-
verbesserInnen und alle,
die es werden wollen**

Unterstützung und Begleitung junger Menschen, die gern etwas verändern möchten. Dies geschieht durch Beratung, Workshops und eine finanzielle Starthilfe für eigene Kleinprojekte. Unsere StuttgartverbesserInnen können sich in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt, Politik und Gesellschaft engagieren. (Textquelle und Informationen: <http://www.dtf-stuttgart.de/academy/>)

**Französischen Wochen im
Großraum Stuttgart**

10. bis 21. Oktober

Das Institut français Stuttgart, seit 2010 Organisator des Festivals, bietet mit den Französischen Wochen eine vielfältige kulturelle Plattform. Dieses Jahr freuen wir uns auf zwölf intensive Tage während der 18. Ausgabe der Französischen Wochen: über 70 Projekte bei über 50 Veranstaltern ein vielfältiges und multikulturelles Programm mit Ausstellungen, Kinovorstellungen, Konzerten und Lesungen für alle Kulturbegleitenden in deutscher und französischer Sprache. Zum 100. Jahrestag des Waffenstillstands am Ende des zweiten Weltkriegs 1918 und dem damit verbundenen Frieden soll der diesjährige Schwerpunkt „Fraternité/Brüderlichkeit“ an den Dialog und die Verbundenheit der Nationen erinnern. Zahlreiche Veranstaltungen beschäftigen sich mit diesem individuellen, menschlichen wie politischen Thema und beleuchten auf ihre Weise seine verschiedensten Aspekte. (Textquelle und Infos: <http://www.franzoesischewochen.de>)

**9. Europäisches Filmfestival
der Generationen**

18. Oktober bis 3. November

Die Resonanz für die diesjährige Teilnahme am Europäischen Filmfestival der Generationen war überaus groß. Insgesamt nehmen fast 100 Städte und Kommunen in Deutschland teil. Insgesamt werden 200 Filmveranstaltungen ab dem 18. Oktober stattfinden. Ein Grund für den Anstieg beruht auf einer Kooperation mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA), wodurch bundesweit über 30 Mehr-Generationen-Häuser für das Festival gewonnen werden konnten. (Textquelle und Info: <http://www.festival-generationen.de>)

**Fachportal über die
Geschichte der deutschen
Frauenbewegungen:
Das Digitale Deutsche Frauen-
archiv (DDF)**

Die beteiligten Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen des i.d.a.- Dachverbands sind zentrale Anlaufstellen für die Erforschung der Frauen- und Lesbenbewegungen im deutschsprachigen Raum. Sie verwahren wertvolle Überlieferungen einer der größten sozialen Bewegungen der letzten 200 Jahre. Hier ist es möglich, sowohl allgemeine Entwicklungen der Frauenbewegungen als auch lokale Besonderheiten hervorzuheben und so die Vielfalt der Bewegung zu würdigen. Auf dem Portal können sich Interessierte über die Frauenbewegungen informieren und recherchieren. Über die Suchfunktion kann direkt und gezielt nach bestimmten Dokumenten, Themen und Akteurinnen zu recherchiert werden. (Textquelle und Info: <https://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de/das-ddf>)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Indien



© Amnesty

Aktivist für die Rechte der Dalits freigelassen

Der bekannte indische Aktivist **Chandrashekar Azad**, der sich für die Rechte der Dalits einsetzt, wurde am 14. September aus einem Gefängnis im Bezirk Saharanpur freigelassen. Er befand sich seit November 2017 ohne Anklagen oder Gerichtsverfahren in Verwaltungshaft. Grundlage für seine Inhaftierung war das drakonische Gesetz über die nationale Sicherheit.

Malaysia



Anklagen gegen Aktivisten fallengelassen

Alle Anklagen gegen den ehemaligen gewaltlosen politischen Gefangenen **Khalid Mohd Ismath** wurden fallengelassen und das Verfahren wegen Facebook-Posts eingestellt. Der Prozess gegen ihn dauerte fast drei Jahre. Nachdem er am 13. Oktober 2015 festgenommen und noch im selben Monat gegen Kautionsfreilassung freigelassen worden war, wurden gerichtliche Anhörungen immer wieder verschoben. Jetzt stellte die Generalstaatsanwaltschaft das Verfahren ein.

Tadschikistan



Journalist wieder frei

Nach mehr als acht Monaten in Haft hat ein Gericht in Tadschikistan die Freilassung des unabhängigen Journalisten und gewaltlosen politischen Gefangenen **Khairullo Mirsaidov** angeordnet. Er war zuvor zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt worden, da er Korruptionsvorwürfe gegen die Regierung erhoben hatte.



Kambodscha



Landrechtsaktivistin endlich wieder in Freiheit!

Die Menschenrechtsverteidigerin und Landrechtsaktivistin **Tep Vanny** wurde nach mehr als 700 Tagen aus der Haft entlassen. Der kambodschanische König hatte ihre Freilassung im Zuge einer Begnadigung angeordnet. Sie muss nun die Möglichkeit bekommen, ihren Aktivismus ohne Angst vor weiteren Vergeltungsmaßnahmen fortzusetzen. Zudem müssen die kambodschanischen Behörden alle Urteile aufheben und die Ermittlungen gegen sie einstellen. Wir fordern außerdem, dass auch die vielen anderen Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger und gewaltlosen politischen Gefangenen, die sich noch immer in Haft befinden, umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

Israel und besetzte Gebiete



NGO-Mitarbeiter freigelassen

Am 17. Juli wurde **Abdul Razeq Farraj** aus dem Militärgefängnis Ofer freigelassen. Damit endeten 14 Monate Verwaltungshaft ohne Anklage oder Gerichtsverfahren. Abdul Razeq Farraj ist der Finanz- und Verwaltungsleiter der Entwicklungs-NGO Union of Agricultural Work Committees (UAWC) mit Sitz in Ramallah in den besetzten palästinensischen Gebieten. Nach seiner Freilassung sprach Abdul Razeq Farraj mit Amnesty International und ließ Dankesbotschaften an alle ausrichten, die in seinem Fall tätig geworden sind: „Ich möchte Ihnen für die kontinuierliche Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung und der UAWC meine tiefe Dankbarkeit aussprechen. Besonders danken möchte ich Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität während der letzten 14 Monate, die ich in Verwaltungshaft verbracht habe. Sie haben gezeigt, dass die palästinensischen politischen Gefangenen wahre Freunde und UnterstützerInnen überall auf der Welt haben.“

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

